

## **Aargauer Bildungstag der KAB Aargau am 5. November 2022 in Lenzburg**

Franz Dahinden, Präsident der KAB Aargau durfte am 5. November 22 Mitglieder bei Kaffee und Gipfeli in Lenzburg zum Bildungstag begrüßen.

Anschliessend führte der Referent Bernhard Lindner die Anwesenden in die Bibel-Nacherzählung Gen 12,10-20,18 ein: **Abraham und Sarah waren 75 Jahre alt, als sie aufbrachen.** Die Bibel als Quelle der Inspiration im Leben.

Mittels unterschiedlicher Methoden wurde die Gruppe ins Thema eingeführt. Dadurch entstanden angeregte Gespräche. Was heisst es im Leben aufzubrechen? Kann ich mein Leben als Labyrinth betrachten? Kann ich in jedem Alter neu beginnen? Auch Abraham und Sarah machten sich viele Gedanken zu ihrem Aufbruch. Die Impulse und die Bibelgeschichte wurden durch eindrückliche Bilder veranschaulicht, beispielsweise durch das Labyrinth von Chartres und Bilder zur Geschichte von Abraham und Sarah, gemalt von Kees de Kort.

Nach einem feinen Mittagessen im Alterszentrum Obere Mühle in Lenzburg konnten die KAB- Mitglieder gestärkt den Nachmittag in Angriff nehmen.

Die Anwesenden konnten sich für zwei von drei verschiedenen Ateliers entscheiden. Spielendes Erzählen und eigenes Entdecken, genannt Bibliolog wurde von Alois Metz geleitet. Dazu wählte er das Johannesevangelium «Fischen auf dem See Genezareth». Die Frauen und Männer sollten sich in die Rollen der Jünger versetzen und ihre Gedanken und entstehende Bilder miteinander teilen. Dies wurde zu einer eindrücklichen Auseinandersetzung mit dem Evangelium.

Biblische Geschichten erzählen mit Marie-Theres Rogger fand grossen Anklang. Sie hat die Geschichte von Abraham und Sarah aus der Sicht von Sarah sehr lebendig erzählt, sodass eigene Bilder entstehen konnten.

Eine Einführung ins Lachyoga war bei Bernhard Lindner möglich, zumal am Anfang der Heilsgeschichte das befreiende Lachen steht.

Der Tag war sehr inspirierend und hat allen Teilnehmenden gezeigt, was es heisst aufzubrechen und Gemeinschaft zu leben.

Lucia Unternährer